

2. Was die Deutschen täglich lesen

- Welche deutschsprachigen Tages- oder Wochenzeitungen kennen Sie?
- Lesen Sie den folgenden Text.



Deutschland zählt mit seinen 82 Millionen Einwohnern zu den größten Zeitungsmärkten der Erde. In der Zeitungsdichte (Zahl der Zeitungen je 1000 Einwohner) steht die Bundesrepublik mit Österreich auf Platz vier hinter Japan, der Schweiz und Großbritannien. Von den insgesamt 355 Tageszeitungen mit ihren rund 1600 lokalen und regionalen Ausgaben werden an jedem Werktag rund 30 Millionen verkauft, davon etwa 16 Millionen als Abonnementzeitungen, die per Boten oder Post direkt ins Haus kommen. Dominiert wird die deutsche Presselandschaft von den Lokal- und Regionalzeitungen. Sie informieren ihre Leser hauptsächlich über ihre nähere Umgebung. Konzentrationsbewegungen haben allerdings dazu geführt, dass 60 Prozent der Bevölkerung in Regionen wohnt, in denen die lokale Information nur von einer Zeitung geliefert wird, die am Ort keine Konkurrenz hat.

Zu den überregionalen Zeitungen, die keine wesentlichen regionalen Schwerpunkte haben, gehören nur die „Frankfurter Allgemeine Zeitung“ und die „Welt“. Bundesweite Bedeutung in der politischen Diskussion haben aber auch die „Süddeutsche Zeitung“, die „Stuttgarter Zeitung“, die „Frankfurter Rundschau“, „Der Tagesspiegel“ und die „Tageszeitung“ aus Berlin. Mit 4,3 Millionen verkaufter Exemplare täglich ist die Straßenverkaufszeitung „Bild“ die Tageszeitung mit der höchsten Auflage und gehört damit auch zu den größten Blättern der europäischen Boulevardpresse.

Trotz der starken Konkurrenz von Hörfunk und Fernsehen lesen 77 Prozent der Bundesbürger täglich Zeitung, und zwar durchschnittlich 30 Minuten lang. Immer schwieriger wird es allerdings für die Zeitungsmacher, jugendliche Leser zu gewinnen.

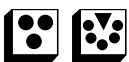
- Wortschatz rund um die Zeitung: Ordnen Sie die folgenden Wörter den Erklärungen unten zu, und bilden Sie dann aus den unterstrichenen Buchstaben am Rand das Lösungswort.

e Schlagzeile, -n, r Redakteur, -e, recherchieren, inserieren, abonnieren, s Feuilletonu,-s
Druckmedien (Pl.), e Illustrierte, -n, r Artikel, -, e Ausgabe, -n

- Eine fettgedruckte Überschrift meist auf der Titelseite einer Zeitung ist eine
- Ein Journalist, der Texte für eine Zeitung aussucht und bearbeitet, ist ein
- Zeitungen, Zeitschriften, Bücher usw. nennt man
- Den kulturellen oder unterhaltenden Teil einer Zeitung nennt man
- Die meisten Tageszeitungen haben pro Woche sechs
- Gegen Bezahlung kann jeder in der Zeitung
- Besonders auf der ersten Seite stehen oft viele kurze
- Wer eine Zeitung bestellt hat und sie per Post oder Boten bekommt, hat sie
- Eine bunt bebilderte Zeitschrift ist eine
- Bevor ein Journalist einen Artikel schreibt, muss er oft lange

Schlagzeile _____

Eine falsche Meldung in einer Zeitung ist eine _____.



- In (D) (A) (CH): Vergleichen Sie die erste Seite einer deutschsprachigen Boulevardzeitung und einer überregionalen Tageszeitung (in (D) z. B. „Bild“ und „Frankfurter Allgemeine“). Benennen Sie möglichst viele Unterschiede in Art und Anordnung der Texte und Bilder sowie sprachliche Besonderheiten, und vergleichen Sie.
- Wer liest in Ihrer Familie täglich Zeitung, wer nicht oder selten? Nennen Sie mögliche Gründe dafür.

Gr. 1.-2.

